

## Alm tage Maria

Des Sünders todt Er nicht begert/ Ihm gfeilt/ Wenn er nur widerkert/ Bleubt/ vnd lest von seim bösen Lebn/ So wil er jm all Sünd vergeben.

Wir danken dir HErr Iesu Christ/ Der Sündler halb du kommen bist/ Hast all jr Sünd durch deinen Todt/ Bezalt/ vnd sie versünt mit Gott.

Das vorige Euangelium.

**N**ur Heiland/ der HErr Christ/ In die Welt darumb kommen ist/ Das er die armen Sündler groß/ Selig macht/ vnd fördert zur Buß.

Da er bey Simon aß zu gast/ Ein Weib/ die jr Sünd drückte fast/ Vnd hatt derhalb groß leid vnd reu/ Drang zu dem HErrn ohn alle schew.

Ihr Zehr sie mildiglich vergoß / Wer der Sünd gern gewesen loß/ Macht damit des HErrn Füße naß / Ihr gelbes Haar ihr Treugtuch was.

Sie küsst sein Fuß ohn vnterlaß/ Hatt köstlich Wasser in eim Glas/ Damit salbt sie nach Jüdischer weiß/ Des HErrn Fuß mit ganzem fleiß.

Den Simon solchs gar sehr verdroß/ Dacht/ wer der ein Propheten groß / Das Weib würd er kennen viel baß / Denn sie ein offne Sündrin was.

Iesus/ der aller hertzen kent / Sich zu dem Phariseer wendt/ Vnd sprach: Simon hör mich ein wort / Er antwortt: Meister red nur fort.

Zween Schuldner hatt ein reicher Mann / Eins schuld traff funffzig Groschen an/ Der ander jm fünffhundert war / Beyden die Schuld er schencket gar. Wel.